

Choreografieren – Dritter Schritt: Orientierung der Interpreten

Die Lehrperson muss auf die Orientierung der Interpretierenden acht geben und sie je nach Bewegung im Raum platzieren.

Bestimmte Bewegungen kommen am besten zur Geltung, wenn sie frontal, im Profil oder in der Diagonale ausgeführt werden.

So ist eine seitliche Beinbewegung frontal sichtbar, im Profil hingegen nicht (vgl. Zeichnung).



Quelle: Séverine Hesselöhl, Fachleiterin J+S Gymnastik und Tanz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO